

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.

DEMOKRATIE

GESTALTEN?

BITTE!



Kirche im
Bistum Aachen

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

+++ Bistum Aachen ruft am 6./7. Mai zur Solidaritätskollekte auf +++
+++ Synodalität und Demokratie in der Kirche +++
+++ Tag der Ehejubiläen: Jetzt anmelden +++

Liebe:r Leser:in,

sich treffen, einander zuhören, einen Dialog, manchmal auch einen Disput führen und gemeinsam um Entscheidungen ringen: diesen Weg haben Christinnen und Christen in den vergangenen Jahren im Zeichen der Synodalität im Bistum Aachen beschritten. Und weil dies wahrhaftig keine Nebensache ist und in der Tat alle Gläubigen angeht, haben wir mit den Themen Synodalität und Demokratie in diesem Newsletter einen Schwerpunkt gesetzt.

Vier spannende Beiträge aus verschiedenen Blickwinkeln erwarten Sie: von Bischof Dr. Helmut Dieser, Heribert Rychert, Mitglied des Vorstands des Diözesanrates der Katholik*innen, Dr.rer.nat. Bernhard Giesendorf und Katharina Veltmann.

Darüber hinaus finden Sie auch heute wieder viele interessante Angebote: für Naturmenschen, Kunstinteressierte und vieles mehr.

Lassen Sie sich inspirieren.

Ihre Newsletterredaktion

Synodalität & Demokratie.

Synodalität ist wahrhaftig keine Nebensache.

Gastbeitrag Bischof Dr. Helmut Dieser.



Das Wort Synodalität steht in der Gefahr zu einem Modewort zu werden.

Alle benutzen es und finden es irgendwie gut oder zucken mit den Schultern.

Wird es dabei nicht immer unschärfer?

Was ist eigentlich damit gemeint?

Seitdem Papst Franziskus davon spricht, der Wille Gottes für das dritte christliche Jahrtausend sei eine synodale Kirche, ist klar, dass es um nichts Nebensächliches gehen kann.

Nicht nur unser Bistumsprozess Heute-bei-dir, nicht nur der Synodale Weg in Deutschland, sondern auch der weltweite Synodale Weg und das Neue, das dabei gedacht und errungen wird, sollen und werden deshalb neue Erfahrungen damit möglich machen, was Synodalität meint und sein kann.

Das Thema geht wirklich alle Gläubigen an!

[Gastbeitrag lesen](#)

"Kirche ist nicht gleich Demokratie. Aber Kirche kann Demokratie."

Gastbeitrag von Heribert Rychert PRO Demokratie.

Das Anliegen, mehr Demokratie in der Kirche zu realisieren, wird oft – bewusst oder unbewusst – missverstanden. Als Forderung, demokratische Formen wie in einem Staat zu etablieren, mit Urwahl, Parteien, Parlament, „dass das Volk



*Fordert mehr Demokratie in der Kirche: Heribert Rychert, Vorsitzender des Diözesanrats der Katholik*innen.*

herrschen soll". So wird das Anliegen nach mehr Demokratie in Kirche missverstanden. Besser ist es hingegen, sich demokratische Strukturen und Gepflogenheiten in Organisationen anzuschauen, wo sie für Kirche hilfreich sein können.

Hier sehe ich zwei Ansätze: Demokratie ist die uns bekannte menschenfreundlichste Form und Methode, Staaten, Gruppierungen und Organisationen zu organisieren. Was menschenfreundlich ist, kann auch für Kirche nicht falsch sein. Negativ gesehen haben gerade der Skandal um sexuellen und geistlichen Missbrauch und seine Vertuschung gezeigt, dass dies kein Betriebsunfall des Systems ist, sondern systemische Gründe diesen erst ermöglicht und gefördert haben.

[Weiterlesen](#)



Ein Staat wird von den Bürgern einer Nation gebildet; die katholische Kirche ist nach Auskunft des Vatikanum II die Gemeinschaft der Gläubigen. Hier besteht also kein grundsätzlicher Unterschied. In der Frage, wie die Bürger bzw. Gläubigen den Staat bzw. die Kirche betreffende Entscheidungen treffen oder an ihnen beteiligt sind, gibt es jedoch grundsätzliche Unterschiede. Sollte auch die Kirche (mehr) demokratische Strukturen haben, oder darf sie das gar nicht? Hiermit beschäftigen sich zwei gegenläufige Darstellungen von Heribert Rychert und Philipp Schmitz, die kürzlich im UPDATE-Magazin veröffentlicht wurden. Hierzu hat uns ein Gastbeitrag von Dr. rer. nat. Bernhard Giesendorf erreicht.

Das wesentliche Argument gegen mehr Demokratie in der Kirche beginnt damit, dass die oberste Autorität von Gott kommt, von ihm in der Hl. Schrift geoffenbart. Dem stimme ich ausdrücklich zu. Wenn daraus abgeleitet wird, dass alle Entscheidungskompetenz (ausschließlich) dem Papst und den Bischöfen zukommt, stimme ich dem keinesfalls zu. Eine solche Schlussfolgerung kann ich nicht nachvollziehen, sie ist aus meiner Sicht nicht zwingend. Hier meine Gründe...

[Weiterlesen](#)

Impuls



Frei, gemeinsam und mit Gott entscheiden – auch in Gruppen

Jeder Tag ist voll mit Entscheidungen. Tagtäglich treffen wir unendlich viele davon. Nicht selten kommt es deshalb zu einer gewissen Entscheidungsmüdigkeit. Vermutlich kennen auch Sie den Moment, in dem Sie einfach nicht mehr entscheiden wollen: „Sag du mal!“

Zugleich ist es möglich, sich Entscheidungen leichter zu machen oder abzunehmen: Jeden Morgen mit Aufstehen, Duschen und einer Tasse Kaffee zu beginnen, ist solch eine Erleichterung. So wird aus drei Entscheidungen die eine Entscheidung.

Je häufiger wir uns solche grundlegenden Routinen zu eigen machen, desto leichter fallen uns die tatsächlich notwendigen und wichtigen Entscheidungen. Wir können unsere Kräfte darauf konzentrieren. Dies ist vor allem dann nötig, wenn wir einen Entschluss nicht allein, sondern in gemeinsamer Verantwortung treffen.

Lesen Sie hier weiter.

Halt & Hilfe.

Das Bistum Aachen unterstützt Arbeitsloseninitiativen.

Die Solidaritätskollekte unter dem Motto „HALT & HILFE – Damit jeder Mensch von seiner Arbeit leben kann“ findet am 6. und 7. Mai in allen Gottesdiensten des Bistums statt.



„Es ist eine Geschichte des Gelingens“, betont Bischof Helmut Dieser bei seinem Besuch der Sozialprojekte „AHA 100“ in Haaren. Mit seinem Möbellager, einem Secondhandshop und der Anlaufstelle für arbeitslose Menschen erreicht die Initiative täglich 150 Menschen und bietet einen wichtigen Ankerpunkt. Sie ist eine von 37 Initiativen für arbeitslose Menschen, die das Bistum Aachen fördert. Damit erreicht das Bistum Aachen mehr als 5.000 Menschen.

[Hier weiterlesen](#)

Freuen sich auf eine große Beteiligung an der Solidaritätskollekte (v.l.n.r.): Beraterin in der Anlaufstelle für arbeitslose Menschen Houda Mazyek, Angestellter Michael Czychowski, Einrichtungsleitung Karin Linzenich, Bischof Dr. Helmut Dieser sowie die Mitarbeitenden Gisela Taufenbach und Sebastian Schneider.

Global Supper.

Von Venedig nach Aachen: „Global Supper“ setzt ein Zeichen des Friedens.

Vielbeachtete Installation der Künstlerin Lilli Muller ist zehn Tage lang im Kreuzgang des Doms zu sehen.



Mit „Global Supper“ kommt die Installation der Künstlerin Lilli Muller zehn Tage lang in den Kreuzgang des Aachener Doms.

Im vergangenen Jahr sorgte das „Global Supper“ während der Biennale in Venedig für Aufsehen. Im historischen Kreuzgang einer Kirche hatte die in Los Angeles lebende Künstlerin Lilli Muller eine Installation als Metapher für das Abendmahl geschaffen. Auf einer symbolisch gedeckten Tafel stellte sie die wirtschaftliche Ungleichheit in der Welt auf einfache, aber nachdrückliche Weise dar, um einen Anstoß zum Dialog zu geben. Anlässlich der Karlspreisverleihung und auf Einladung der Europäischen Stiftung Aachener Dom kommt die Installation jetzt in die Kaiserstadt. Vom **8. bis 18. Mai** wird sie im Kreuzgang des Aachener Doms zu sehen sein.

Zudem veranstaltet der Rotary Club Aachen-Charlemagne am **Freitag, 12. Mai, um 19 Uhr** eine literarische und musikalische Performance im Quadrum (Innenhof) des Aachener Doms. Schauspielerin Annette Schmidt vom Theater K (Rezitation und Gesang), Heribert Leuchter (Saxophon), Sasan Azodi (Gitarre) und Albrecht Maurer (Violine) werden die Gäste mit einem exklusiven Programm überraschen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

[Mehr erfahren](#)

Mit Menschen.

Öffentlicher Podcast zum Thema Ungleichheit.

Mit einem öffentlichen Podcast unter dem Titel „Mit Menschen“ greift das katholische Werk für Entwicklungszusammenarbeit Misereor den Ansatz des „Global Supper“ auf. Am **Montag, 15. Mai 2023, um 19 Uhr** wird WDR 2-Moderator Jan Malte Andresen in die Aula der Domsingschule mit prominenten Gästen wie Katarina Barley, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Hermann Bühlbecker, Inhaber der Lambertz-Gruppe und Misereor Hauptgeschäftsführer Pirmin Spiegel über Fragen der

Mit Menschen.

Der Podcast mit Jan Malte Andresen



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Ungleichheit und aktuelle gesellschaftliche Themen sprechen. Zur Sprache kommt auch das Engagement der Talk-Gäste, ihre Meinung und Grundhaltung zu wichtigen Fragen des Zeitgeschehens. Der Eintritt ist frei.

[Hier anmelden](#)

Tipps & Termine

FÜR TREUE SEELEN.
Wohin Treue das Fundament ist, auf dem eine lebenslange Partnerschaft gründet.

TAG DER EHEJUBILÄEN
Samstag, 26.08.2023
11:15 bis 17:00 Uhr

Das Bistum Aachen lädt alle Paare ein, die im Jahr 2023 ein Ehejubiläum feiern.

Anmeldung und Information beim Fachbereich Familienarbeit im Bischöflichen Generalvikariat Aachen
Postfach 10 03 11, 52003 Aachen
Telefon: 0241/452-541, E-Mail: abt.13@bistum-aachen.de

Tag der Ehejubiläen im Bistum Aachen am 26. August.

Auch in diesem Jahr lädt das Bistum Aachen alle Paare ein, die im Jahr 2023 ein Ehejubiläum feiern und dies in der Gemeinschaft der Kirche und mit vielen anderen Ehepaaren am Samstag, 26. August 2023, begehen wollen. Anmeldungen nimmt der Fachbereich Familienarbeit im Bischöflichen Generalvikariat unter der Telefonnummer **0241 - 452 541** oder per Mail unter abt.13@bistum-aachen.de entgegen. Da die Teilnehmerzahl auf 200 Paare begrenzt ist, werden die Plätze nach der Reihenfolge des Eingangs vergeben. Los geht es an diesem Tag um 11:15 Uhr mit einer Eucharistiefeier im Aachener Dom mit Bischof Dr. Helmut Dieser. Danach sind ein Mittagessen (12:30 Uhr) und eine Foto-Shooting-Aktion der Jugendstiftung „Jetzt! Für morgen.“ (ab 13 Uhr) geplant. Am Nachmittag stehen dann verschiedene kulturelle Angebote auf dem Programm.

[Zum Tag der Ehejubiläen](#)



Verheißungsvoll: im Nationalpark den Aufwind spüren.

Spirituelle Wanderungen im Nationalpark Eifel und Vogelsang.

„Aufbrechen“: So lautet das Motto mehrerer Wanderungen, die im ersten Halbjahr durch die Nationalparkseelsorge Eifel und Vogelsang organisiert werden. „Aufwind spüren“ heißt es zwischen dem 8. und 10. Juni, wenn unter der Leitung von Pastoralreferent Georg Toporowsky alle Wanderinnen und Wanderer dazu eingeladen sind, sich von der herrlichen Natur der Eifel inspirieren zu lassen und den eigenen Fragen und der eigenen Spiritualität nachzugehen. Die Wanderung startet um 10 Uhr. Die Unterkunft ist in Gemünd geplant. Anmeldungen nehmen Georg Toporowsky (georg.toporowsky@bistum-aachen.de) oder Christiane Jansen (christiane.jansen@bistum-aachen.de) bis zum 8. Mai entgegen. Telefonisch ist die Nationalparkseelsorge unter der Telefonnummer 02444 – 575 99 87 zu erreichen.

[Zu den spirituellen Wanderungen](#)



Schlafen unter dem Sternenzelt. Das ist etwas für echte Abenteurer.

Offroad Schnuppertage im Nationalpark Eifel.

Raus aus dem Alltag und rein in den Wald. Zwei Tage und eine Nacht in und mit der Natur leben und sich ganz auf sie einlassen. Dazu lädt die Seelsorge im Nationalpark Eifel und Vogelsang vom **17. bis zum 18. Juni** unter der Leitung von Pastoralreferent Georg Toporowsky und Dipl. Ing. Ronald Weber ein. Übernachten unter dem Sternenhimmel und nachhaltiges Kochen über dem Lagerfeuer gehören ebenso dazu wie ein zur Ruhe kommen und das Erleben der Natur mit allen Sinnen. Intensive, achtsame Naturerfahrungen verändern die eigene Wahrnehmung und das eigene Handeln. So kann ein nachhaltiger Lebensstil als Element der eigenen Spiritualität begriffen und eingeübt werden.

[Anmeldung bis zum 15. Mai und weitere Information hier](#)



Steht im Mittelpunkt des Orgelfestivals: Die neu restaurierte Stockmann-Orgel in St. Cornelius.

1. Internationales Orgelfestival in Viersen-Dülken.

Über ein Jahr hat die Restaurierung gedauert, doch nun erstrahlt die Stockmann-Orgel in St. Cornelius in neuem Glanz. Besonders zum Klingen kommt sie durch viele, namenhafte Virtuosen beim 1. Internationalen Orgelfestival in Viersen-Dülken.

Los geht's mit Prof. Torsten Laux und seinem Programm „TOCCATA!“, virtuoser Orgelmusik von Frescobaldi bis Laux, Bach und Improvisation am **21. Mai** ab 17 Uhr in Kirche St. Cornelius Alter Markt 1, in Viersen. Torsten Laux ist Professor für Orgel an der Musikhochschule Düsseldorf. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Weitere Konzerte des Festivals finden am 18. Juni, 16. Juli, 20. August, 17. September, 15. Oktober und 5. November statt.

[Informationen und Tickets gibt es hier](#)

forum
Katholisches Forum für
Erwachsenen- und Familienbildung
Krefeld und Viersen

FAMILIEN. BEGLEITEN. STÄRKEN.

Ein spannender Abend zum Mit-Denken und Mit-Diskutieren!

Als Neurobiologin und ehemalige Nonne im Dominikanerorden spricht Dr. Joanna Otto in der Veranstaltung der Familienbildungsstätte Katholisches Forum Krefeld-Viersen über die Konflikte und die Verbindung zwischen Naturwissenschaft und Religion. Sie behandelt dabei folgende drei Themen aus diesem Spannungsfeld: Der Konflikt um das Weltbild, also der Fall Galileo Galilei und der Umgang der Kirche mit wissenschaftlichen Fakten. Die Frage nach der Evolution im Gegensatz zu einem Glauben an die Schöpfung und die Frage danach, ob Glaube und Wissen in einem Gegensatz zu einander stehen. Der Gesprächsabend findet am Freitag, **12. Mai 2023**, von 19:30 bis 21:45 Uhr **online per Zoom** statt. Der Kurs ist gebührenfrei. Den Einwahllink erhalten alle Teilnehmenden vor Kursbeginn.

[Weitere Informationen hier](#)

Der nächste Newsletter...

erscheint am 19.05.

Vielleicht ja auch mit Ihren Inhalten?

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten, schicken Sie diesen bitte an: newsletter@mailings.bistum-aachen.de

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Teilen kann so leicht sein...

Leiten Sie das *Update* gerne an Ihre Familie, Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen weiter. Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet, dann können Sie ihn **hier** kostenlos abonnieren.

Sie haben die letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie sie nachlesen

Zum Archiv

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**

Bistum Aachen - Stabsabteilung Kommunikation
Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

0241 452 243

newsletter@mailings.bistum-aachen.de

Fotonachweis: Peter Weidemann / Pfarrbriefservice, Bistum Aachen / Luz Müller, Bistum Aachen / Andreas Steindl, Pixabay, Bistum Aachen / Nicole Kuckartz-Cremer, Lilli Muller, Misereor, Bistum Aachen, Zach Betten / Unsplash, Pixabay, Apostolos Stilos

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.